

UNSER steilshoop

stadtteilzeitung für steilshoop

Wir suchen noch Verstärkung für unser Redaktions-Team. Wer in einem hilfsbereiten Team das Profil der Stadtteilzeitung beeinflussen und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Die nächste Sitzung ist am Di, 18.06.2013 um 18h im Stadtteilbüro, Schreyerring 47, Tel.: 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Nasz zespół redakcyjny szuka jeszcze współpracowników. Każdy kto chciałby działać w ciekawym zespole i mieć wpływ na publikacje w gazecie lokalnej, będzie mile widziany. Następane zebranie odbędzie się we wtorek 18.06.2013 o godz. 18-ej w Biurze Dzielnicy Steilshoop (Stadtteilbüro), Schreyerring 47, tel. 79696801, steilshoop@lawaetz.de

We are looking for assistance / support for our editorial team: Everyone who wants to influence the profile of the district newspaper and join in a helpful team, is welcome!

The next editorial meeting is on Tuesday, 18.06.2013 at 18h in the district office, Schreyerring 47, 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Seuimos buscando personal para fortalecer nuestro equipo editorial. Si quieres unirte a nuestro equipo e influir en el perfil del periódico del distrito eres bienvenido. La próxima reunión es el Mar, 18/06/2013 a las 18h en la oficina del distrito, Schreyerring 47, 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Editör ekibimiz için destek arıyoruz:

İlçe gazetesinin profilini etkilemek ve yardımcı bir ekibe katılmak isteyen herkez gelebilir. Gelecek toplantı salı, 18.06.2013 saat 18' de ilçe bürosunda, Schreyerring 47, 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Ausgabe 2 - 2013 Juni, Juli, August

Le journal
de la cité

Газета
района
Steilshoop

Steilshoop
newspaper

روزنامه
محلی لزیلدون

Bizim
Gazetemiz

Steilshoop
Informes

Ergebnisse der Neuwahl Stadtteilbeirat und Finanzkreis

Nach 18 Monaten engagierten Arbeitens der 27 Mitglieder und Vertreter des Stadtteilbeirats und 8 Mitglieder des Finanzkreises, war es am 05.06.2013 so weit: In der Mensa des Bildungszentrums wurde der neue Stadtteilbeirat und Finanzkreis für Steilshoop gewählt.

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen und danken den alten Mitgliedern des Stadtteilbeirats und Finanzkreises – auf weitere erfolgreiche 18 Monate!



BEWOHNERVERTRETER/INNEN Mitglieder

- o Dr. Martin Kersting
- o Sönke Ullrich
- o Peter Dreler
- o Klaus – J. Steinbeck
- o Ama Kotoka
- o Carsten Heeder
- o Renata Kustusz
- o Jan-Hendrik Blumenthal
- o Javaneh Javanbakht-Sichani
- o Eyyuba Esmā Cevirici
- o Dennis Paustian-Döscher
- o Andreas Kohlen

Vertreter/innen

- o Rolf Danilow
- o Christian Lagod
- o Rukiye Camli
- o Zubeyde Ilter
- o Uwe Grams
- o Sadettin Sögüt
- o Cordula- E. Back
- o Gulam-Ali Popal

ERGEBNIS STADTTEILEINRICHTUNGEN Mitglieder

Haus der Jugend Steilshoop
Simone Bock

Haus der Nachbarschaft e.V.
Ingrid Frost

**Gymnastik und
Freizeitgemeinschaft Steilshoop e.V.**
Günter Boldt

1. FC Hellbrook
Nils Köhn

Vertreter/innen:

Stadtteilschule am See
Alexander Scheuerer

Alraune gGmbH
Marlies Strehlow

Weiter auf den Seiten 2 u. 3

Fortsetzung von Seite 1



Über 80 Bewohner/innen sind zur Neuwahl gekommen. Hier ein paar Impressionen vom Wahlabend:



Weiter Seite 3



Neues Quartierszentrum – Arbeit am Konzept läuft auf Hochtouren

Mit dem neuen Quartierszentrum soll ein Ort der Begegnung entstehen. Wie auch die neue Schule am See, wird es auf dem Gelände des Bildungszentrums gebaut. Stadtteilinitiativen und Vereine sollen Räume nutzen können.

Wer plant was und wer zieht in das Quartierszentrum ein?

Die steg Hamburg mbH (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft) entwickelt das Konzept und hat ein Planungsgremium eingerichtet, das seit Februar 14-tägig tagt und die Grundlagen dafür erarbeitet. Dem Gremium gehören Einrichtungen an, die derzeit im Bildungszentrum untergebracht sind, wie auch weitere Stadtteilakteure. Wichtig ist den Teilnehmern, dass alle Bewohnergruppen im Konzept berücksichtigt werden und dass das Quartierszentrum für Bewohner nutzbare Stadtteilräume, ein Bistro, Kultur- und Sport- wie auch Bildungs- und Beratungsangebote vorhält.

Fest steht, dass in das Zentrum das Haus der Jugend, die Elternschule, die Erziehungsberatung und die Mütterberatung einziehen. Darüber hinaus sollen der Stadtteiltreff A.G.D.A.Z, Alraune, der Familienservice Point von Nordlicht e.V. als auch die VHS Hauptmieter in der neuen Einrichtung werden. Die Klärung der notwendigen Rahmenbedingungen läuft auf Hochtouren.

Wie wird der Stadtteil beteiligt?

Um Anregungen aus dem Stadtteil zu sammeln und über die Planung zu informieren, hat Andrea Soyka von der steg an Sitzungen der Koordinierungskonferenz und des Stadtteilbeirates teilgenommen und kann jederzeit kontaktiert werden:
andrea.soyka@steg-hamburg.de

Auch Vertreter des Bezirksamtes und der zuständigen Behörden standen in einer Sitzung für Fragen zur Verfügung und am 13. Juni 2013 findet im Bildungszentrum eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Wie geht's weiter?

In Kürze soll der bauliche Wettbewerb gestartet werden, dessen Ergebnis Ende des Jahres erwartet wird. Gleichzeitig werden die Hauptmieter weiter daran arbeiten, ein attraktives Angebot für das neue Quartierszentrum zu „stricken“.

Wir werden berichten ...

Andrea Soyka, steg Hamburg

NEUES AUS DEM STADTTEILBEIRAT



Das Netzwerktreffen in Steilshoop

Carsharing Steilshoop

Das Gespräch mit der Firma Cambio hat ergeben, dass die Voraussetzung für die Einrichtung von einer Carsharing-Station ein Mindestumsatz (1500€) ist. Das Interesse von Seiten Cambios in Steilshoop eine Station zu installieren, war vorhanden. Nun ist die Frage, wie das Interesse von Seiten der Steilshooper/innen ist, ein solches Angebot in Anspruch zu nehmen. Damit die Summe erzielt wird, ist eine Nutzung von mindestens 50 Personen Voraussetzung

DER AKTIONSTAG DES NETZWERKS HAMBURGER STADTTEILBEIRÄTE:

„Demokratie im Stadtteil NUR MIT UNS“ fand am Sonnabend, dem 27.04. in der Martin Luther King-Kirche statt.

Etwa 100 Teilnehmende aus 27 Stadtteilbeiräten oder ähnlichen Quartiersvertretungen, in erster Linie ehrenamtlich Engagierte, waren für einen ganzen Tag zusammengekommen, um sich über die aktuelle Situation der Stadtteilbeiratsarbeit auszutauschen und über Zukunftsperspektiven nachzudenken.

Eine Kernfrage ist, wie die Arbeit dieser wichtigen Stadtteilforen auch nach der Förderphase weitergeführt werden kann.

Der Bogen spannte sich von einer Ausstellung der teilnehmenden Quartiere über kurze Impulsreferate und Arbeitsgruppen am Nachmittag bis zu einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Politikbeteiligung.

Auch in den Pausen zeigte sich Steilshoop als bester Gastgeber: immer gute Verpflegung durch das

Alraune-Team und 6 kleine, durch Stadtteilaktive geführte Themenrundgänge am Mittag.

Finanziert wurde die Veranstaltung aus Beiträgen 13 verschiedener Verfügungs- oder Quartiersfonds.

Fazit: Das veranstaltende Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte hat ordentlich Rückenwind bekommen!

Weitere Stimmen auf Seite 5

ERGEBNIS WAHL DES FINANZKREISES

Mitglieder

Dieter Frost
Cynthia Brobbey
Jutta Kittler
Sabine Buchardt
Heinz- Hermann Trapp
Ute Pemöller
Suna Marten

Vertreter/innen

Hülya Cevirici
Nuray Söğüt
Ahmed Sayed

Die Wahl des Stadtteilbeirates ist abgeschlossen und es warten viele neue Aufgaben auf die gewählten Mitglieder. Themen werden u.a. der Neubau der Schule und des Quartierszentrum, die Umgestaltung der Mittelachse und der neue Quartiersplatz sein. Wir wollen unser Steilshoop positiv verändern und können auf Erfolge zurückblicken.

Eyyuba Cevirici



Ehrung der bisherigen Mitglieder



Sven Brzeski

Bildungsagentur Wandsbek eröffnet Beratungsbüro in Steilshoop

Die Bildungsagentur Wandsbek (BAW) hat ein Büro in Steilshoop eröffnet.

„Damit verfügt die Agentur jetzt neben dem Hauptsitz in Jenfeld über einen zweiten Standort für ihre Beratungen zu allen Fragen persönlicher und beruflicher Bildung und Weiterbildung“, erklärt die BAW-Leiterin Petra Piontek und betont, dass die Agentur seit ihrer Gründung vor rund drei Jahren schon mehr als 1000 Menschen beraten habe.

„Die meisten davon kamen aus Jenfeld und Hohenhorst, wo bislang der Schwerpunkt unserer Arbeit lag“, sagt Piontek. Sie geht davon aus, dass zukünftig auch viele Bewohnerinnen und Bewohner von Steilshoop das Beratungs-Angebot der BAW nutzen werden, um durch eine Bildungs- oder Fortbildungsmaßnahme persönlich oder beruflich weiterzukommen.

Das neue Büro der BAW in Steilshoop, Schreyerring 13, ist immer **mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet.

Zusätzliche Beratungs-Termine können unter der **Telefonnummer 040-60 03 89 21** mit der Bildungsagentur abgesprochen werden.

Die Bildungsagentur Wandsbek ist ein Projekt des Europäischen Sozialfonds und des Bezirksamtes Wandsbek für die Stadtteile Jenfeld, Hohenhorst, Steilshoop und Bramfeld. Träger ist die Quadriga gGmbH in Kooperation mit der Steilshooper Alraune gGmbH. Die Agentur arbeitet gemeinsam mit Veranstaltern von Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen daran, dass die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Stadtteile mehr Chancen zum Lernen bekommen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrem Alter.

Ziel des Projektes ist, den Zugang zu Bildungsangeboten zu erleichtern, um berufliche Perspektiven zu verbessern, individuelle Beschäftigungshemmnisse abzubauen und die allgemeine Lebensqualität der Menschen zu erhöhen.

Nachfragen bitte an:

Bildungsagentur Wandsbek

Bei den Höfen 23

22043 Hamburg

Tel.: 040-60 03 89 21

eMail: info@bildungsagentur-wandsbek.de

SENIORENSEITE

vom Stadtteilreporter **Rolf DANILOW**

Welche Möglichkeiten gibt es für Senioren, in Steilshoop ihre Freizeit zu verbringen und welche Wünsche haben die Senioren.



Edith Viehmann
77 Jahre

Ich fahre mit meinem Rollstuhl ins EKZ um mich mit meinen Freunden zu treffen und bei „Piazza Fontana“ einen Kaffee zu trinken und einen leckeren Kuchen zu essen. Wir unterhalten uns und tauschen Neuigkeiten aus dem Stadtteil aus.

Gern besuche ich das „Café“, sowie das „Jetzt“, wo man gut Essen kann und sich mit den älteren Einwohnern anfreundet und mit ihnen diskutieren kann.

Ich wünsche mir einen Raum in Steilshoop mit Küche für Senioren, wo wir uns alle treffen können. Dort könnten wir älteren Leute Karten spielen, knobeln, kniffeln, basteln und malen. Das Essen könnte dorthin auch von Zuhause mitgenommen werden.

Helga Kirsch

71 Jahre



Ich gehe gerne durch die Grünanlagen von Steilshoop und besuche bei schönem Wetter den Bramfelder See. Besuche meine Freunde

im EKZ, bei Piazza Fontana, im Jetzt und im Café Alraune.

Ich wünsche mir ein Haus mit Außenanlagen mit Sitzplätzen für Senioren. Das Haus sollte alle Möglichkeiten für Senioren beinhalten.



Stadtteilreporter
Rolf DANILOW

STIMMEN AUS DEM QUARTIER

Seit den siebziger Jahren wurde in den Hamburger Stadterneuerungsgebieten Stadtteilbüros eingerichtet, damit die Anliegen und Probleme der Einwohner vor Ort gelöst werden konnten. Deshalb ist es erforderlich die heutigen Stadtteilbüros und Stadtteilbeiräte, das Netzwerk Hamburg, weiter nachhaltig zu fördern und es zu einer festen Institution in Hamburg zu machen.

Was sagen die Einwohner und Gäste dazu, dass in ihrem Stadtteil Steilshoop ein Stadtteilbüro, sowie ein Stadtteilbeirat im Netzwerk Hamburg eingerichtet worden ist:



Ina Quitzau

Ich finde es wichtig, dass auch die Bürger ihre Interessen dem Beirat mitteilen können und die Stadtteilbeiräte dies als Empfehlung der Bürger an die Politiker weitergeben



Renate Ploog

Die Stadtteilbüros mit ihren Stadtteilbeiräten und Netzwerk sind für die Bürger, die verschiedene Anliegen und Probleme haben, sehr wichtig sowie erforderlich.



Stephan G. Schwebs

Das Netzwerk der Hamburger Stadtteilbeiräte und das Ehrenamt sind sehr wichtig, um die Interessen der Stadtteile der Politik näher zu bringen.



Jens Ploog

Meine Interessen als Bewohner von Steilshoop müssen durch den Stadtteilbeirat weitergeleitet werden. Ohne diese Einrichtung bekommen die Menschen kein Gehör.

Der Beirat sollte Empfehlungen an die Politiker weitergeben.



Uwe Heitgres

Natürlich sollen Menschen regional, also in ihren direkten Umfeld, Einfluss nehmen. In Zeiten von Netzwerken brauchen wir doch den Kontakt über Stadtteilbüros, nicht nur digital. Mehr Mitarbeit, mehr Verständnis, weniger Ärger.



Jasmin Gerken

die Bürger mitbestimmen es wichtig dass für

baut werden, dass für Jugendliche ein Haus für verschiedene Aktivitäten gebaut wird, wo man chillen kann und sich mit anderen Jugendlichen unterhalten kann und wenn man Probleme mit der Familie hat, kann ich mich mit anderen austauschen. Ich finde es gut, dass das Haus der Jugend gebaut wurde.



Neues aus dem Einkaufszentrum Steilshoop

DAS SANITÄTSHAUS BLEIBT IN STEILSHOOP

Es gibt Probleme mit dem Raucherraum, der in der zweiten Ebene neben Piazza Fontana aufgebaut worden ist. Die Behörde bemängelt an der Eingangstür, dass sie sich nicht automatisch schließt. Es muss nachgebessert werden. Deswegen ist der Raucherraum geschlossen. Der Inhaber von Piazza Fontana, Herr Quam, leidet in dieser Zeit unter Kundenmangel und geringen Einkünften.

Der anstehende Umbau der vorderen Front in Richtung Gründgenstrasse beinhaltet: 4 Shops, Café Armada und ein Backgeschäft.

Der Umbau der hinteren Front in Richtung Fehlinghöhe beinhaltet: Waschcenter und Back Shop.





Steilshoop goes international **StoP reist nach Boston!**

Am 29.4.13 war es endlich soweit: Das StoP-Projekt mit der Gruppe des Hauses der Jugend und dem Küchentisch der Elternschule flog nach Boston, um das Projekt „Close to home“ zu besuchen und andere Einrichtungen im Rahmen von häuslicher Gewalt kennenzulernen.

Zunächst möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns diesen tollen Trip in die Ferne zum Austausch durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht haben.

Was unsere Teilnehmer über diese beeindruckende Reise zu sagen haben und welche neuen Ideen und Erkenntnisse wir von

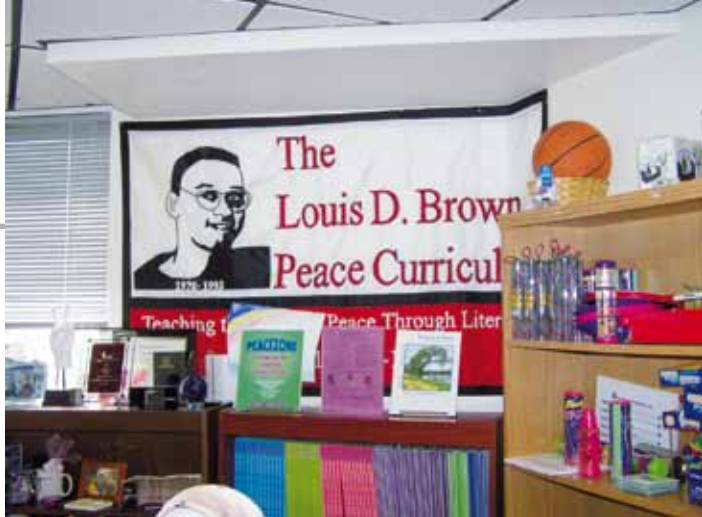
dort mitbringen, findet ihr in diesem Artikel vom StoP-Projekt.

Rukiye:

„Close to home“ arbeitet mit vielen Institutionen zusammen. Diese arbeiten Hand in Hand und versuchen auf verschiedenen Wegen den Menschen in Not zu helfen. Aber dieses ist nur mit der Hilfe und Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer, entweder durch deren persönlichen oder finanziellen Einsatz, möglich. Mein Wunsch wäre, dass alle Bewohner in Steilshoop sich in einem Projekt unseres Stadtteils ehrenamtlich einsetzen, sofern sie körperlich und physisch belastbar sind.

Ama und Ingrid

Louis D. Brown war ein schwarzer Amerikaner, der 15 Jahre alt war und davon träumte, amerikanischer Präsident zu werden. Er hat sich aktiv gegen Kriminalität, Gewalt und Rassismus eingesetzt. Er glaubte, der erste Schritt ein Land zu regieren, sei, Probleme in der eigenen Gemeinschaft zu lösen und zu helfen. Am 20. Dezember 1993 auf dem Weg zur Weihnachtfeier seiner Gruppe „Teens gegen Gewalt“ wurde er getötet. Nach seinem Tod im Jahr 1994 haben seine Eltern das Louis D. Brown Peace Institute gegründet. Es ist dem Gedenken an Louis gewidmet, der



Das Louis D. Brown Peace Institute



versucht hatte in der Community, Gewalt zu verhindern. Die Mission und das Ziel des Instituts ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der Familien und die Gemeinschaft friedlich miteinander leben können. Sie organisieren z.B. seit 1996 jedes Jahr am Muttertag einen Friedensmarsch „Mothers day walk for peace“, für Familien, die ihre Kinder durch Gewalt verloren haben. Ziel des Instituts ist es, den Familienangehörigen Mut zum Leben zu geben, sie über ihre Rechte zu informieren und sie dabei zu unterstützen, nie selbst Gewalt auszuüben. Sie sollen lernen zu vergeben und sich stark für Gewaltlosigkeit einzusetzen. Kleine Gesprächsgruppenräume bieten, je nach kultureller Herkunft der Trauernden, Geborgenheit für ein vertrautes Gespräch.

Cynthia's Eindrücke von „Dove“: Was mir am meisten gefallen hat, ist die Einrichtung „Domestic Violence Ended (DOVE)“. Sie funktioniert und arbeitet ähnlich wie ein Frauenhaus in Deutschland. DOVE arbeitet mit verschiedenen Gemeinden, Institutionen, Familien und Einzelpersonen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Sie fördert Hoffnung, Heilung, Sicherheit und den sozialen Wandel durch die Bereitstellung einer breiten Palette von präventiven und hilfreichen Leistungen

Die Highlights der Jugendlichen von Angie:

Am tiefsten beeindruckt hat mich der offensive und obligatorische Umgang mit der sog. „youth-dating violence“. Jeder „Anfängerjahrgang“ einer Schule oder einer Universität muss eine Workshop-Woche mit Informationsveranstaltungen

und Aktionstagen durchlaufen. Diese werden zum Teil von gleichaltrigen jungen Menschen angeboten und geleitet und nicht von ausgebildeten Fachkräften (Lehrern oder Sozialarbeitern o.ä.). Das zeigt, wie offen und selbstverständlich mit dem Thema Beziehungsgewalt unter Jugendlichen umgegangen wird.

Ich hoffe, wir können die neue Energie und die Ideen, die wir aus Boston mitgebracht haben, in unsere Vision integrieren und StoP weiter verbreiten.

Von Sebastian:

Ich hatte das Gefühl, dass Freundschaft bei dieser Reise im Vordergrund stand. So waren meine Highlights in Boston: Die Stadtrundfahrt (wir haben alle wichtigen Sehenswürdigkeiten von Boston gesehen und die Geschichte dazu erfahren) und das Treffen mit der Jugendgruppe von Atask, die multikulturell mit asiatischem Hintergrund zusammengesetzt war. Diese Gruppe hat echt gute Videos zum Thema Partnergewalt produziert und veröffentlicht. Die Story mit der Denim Jeans und die entwickelte Idee auf dem „denim day“ an die Teilnehmer denim Flicker mit Parolen gegen Partnergewalt an alle zu verteilen und öffentlich zu tragen, hat mir sehr gut gefallen. Bei der Gruppe hatte ich das Gefühl, dass die wirklich was unternehmen.

Feedback an uns von „Close to home“:

Am Abflugtag wurden wir von Heather, Priscilla, Derick und Vlado dann noch an einen wunderschönen Stadtstrand gebracht, den wir in herrlicher Sonne genießen konnten. Am Strand haben wir unsere Abschlussauswertung gemacht. Wir haben voneinander viel gelernt – besonders erwähnt wurde von „Close to home“ der tolle Film der Jugendgruppe und unser StoP Projekt mit seinen vielfältigen Veröffentlichungen (Kochbuch, Flyer, Plakate und Broschüren).

Unser Miteinander und Verhalten in der Gruppe und unsere kulturelle Verschiedenheit wurde sehr gemocht, und dass jeder eine andere Rolle hat.

Ein weiteres Highlight war für die Bostoner, dass sie mit uns das Touristenprogramm am Wochenende erleben konnten und damit Boston für sich noch einmal ganz neu entdecken durften.

Das Fazit dieser Bildungsreise ist, dass es sich mit Sicherheit sehr gelohnt hat!

Wir haben erfahren, mit wie viel Ehrenamt und Engagement sich dort an vielen Stellen gegen häusliche Gewalt eingesetzt wird und wie erfolgreich die Menschen in der Community dadurch etwas bewirken. Der hohe Stellenwert der Nachbarschaftshilfe hat uns tief beeindruckt.

Diese Inspirationen haben wir mitgenommen und wollen weiter hier in Steilshoop an der Umsetzung arbeiten.

Wer mehr erfahren möchte, bitte auf die Ankündigungen des StoP-Projektes achten.

Neuer Allgemeinmediziner am Schreyerring

Interview mit Dr. Noor-Rahman Khaan (Internist und Allgemeinmediziner)

Um es vorweg zu nehmen: Das angedachte Interview mit Dr. Khaan wurde nach wenigen Minuten mehr und mehr zu einem allgemeinen Gespräch über „Gott und die Welt“. Dr. Khaan war bereits vor längerer Zeit in Steilshoop als Arzt tätig. Nun hat er seit einigen Monaten die Praxis von Dr. Raith übernommen. Übernommen hat Dr. Khaan auch das wunderbare Praxis-Team, diese sagenhaft freundlichen und fleißigen Kolleginnen. Was wäre eine gut gehende Praxis ohne entsprechende Helferinnen!

Unser Steilshoop.: Auch als Ihr Patient heiße ich Sie in unserem Stadtteil herzlich willkommen. Haben Sie sich schon in Ihrer jetzigen Wirkungsstätte eingelebt?

In den nun 9 Monaten meines Wirkens in Steilshoop habe ich mich sehr gut eingearbeitet. Ich komme aus Afghanistan, also aus einem schwer gebeutelten Land, das immer wieder von Kriegen heimgesucht wird. Ich bin in jungen Jahren nach Europa gekommen. In Hamburg habe ich später nach der Ausbildung in einem Hamburger Krankenhaus gearbeitet. Ich bin als junger Mensch in einem vom Islam geprägten Land aufgewachsen und hatte durch viel Gottvertrauen die Uner-schütterlichkeit der Welt durch meine Erziehung erfahren. Doch die Aufgeschlossenheit von einem Teil der Menschen in Europa und der Aufklärung haben die Gewissheit über den

Lauf der Welt und mein Leben verändert.

U. St.:. Von Beginn an ist unser Stadtteil glücklicherweise international geprägt. Mögen Sie einige Worte sagen?

Trotz der Zusammensetzung der Einwohner, die aus aller Herren Länder kommen, hat dieser Stadtteil in den vergangenen Jahren weder Krawalle gekannt noch besondere Kriminalität erlebt.

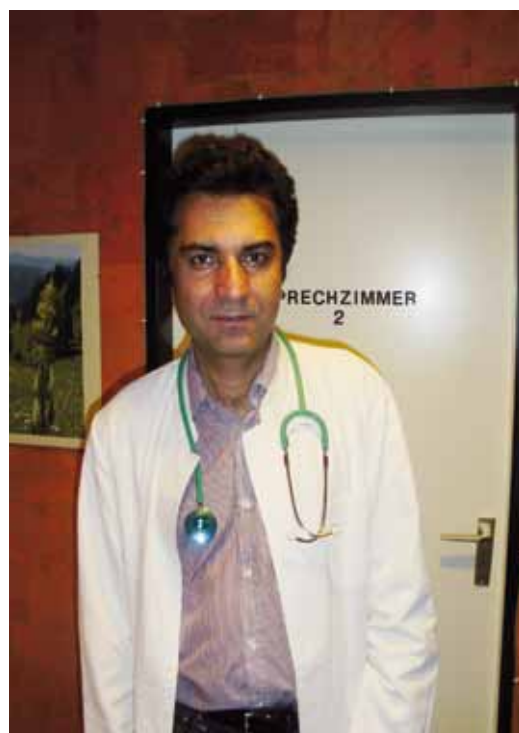
U. St.:. Sollten Ärzte über medizinische Probleme und ihre möglichen Lösungen öffentlich informieren? Eine Möglichkeit für Vorträge wäre z.B. der Stadtteiltreff AGDAZ (Arbeitsgemeinschaft Deutsch-Ausländische-Zusammenarbeit) e. V.?

Ja, natürlich

U. St.:. Spielen die Religionen in Ihrem Patientenkreis eine Rolle? Wenn ja, gibt es dadurch Behinderungen in der medizinischen Betreuung?

Grundsätzlich spielen die Religionen keine Rolle. Aber zum Beispiel in der Palliativmedizin spielt die Religion – sofern man sich zu einer bekennt – manchmal eine Rolle. Bei Krebspatienten kann sich die Hoffnung auf ein besseres Jenseits im Gegensatz zu dem irdischen Sein, zeitweilig positiv auf den Zustand des Patienten auswirken. *Vielen Dank für das Gespräch!*

Uwe Scheer



Dr. Noor-Rahman Khaan
Internist und Allgemeinmediziner

Mädels dringend gesucht für- Girls wanted for Meet Me - Bramfeld goes Steilshoop - Sonntags bockt!!!

Seit Ende März treffen wir uns alle 14 Tage im Hobbyhaus in der Gründgensstr. 34 in Steilshoop. Momentan sind wir ca. 10 Jungen zwischen 13 bis 16 Jahren, die sich treffen unter dem Motto: Sport, Kochen/Grillen, Fun & DU bist Programm! Wir entscheiden, was wir machen. Noch sind wir in der gemeinsamen Kennlernphase, aber wir hatten schon viel Spaß beim Basketball oder Fußballspielen im Schnee (im März).

Wir haben auch zusammen gegrillt und ein Lagerfeuer gemacht. Sogar die Feuerwehr und die Polizei haben uns besucht. Anscheinend waren einige Anwohner so überrascht, dass sich das Hobbyhaus auch sonntags in eine große Party verwandeln kann. Was uns zu einem noch besseren Gruppenklima verhelfen würde, wären noch so ca. 5-6 Mädels ab 13, die auch Bock auf Sport haben und sonntags nicht nur chillen wollen:

Komm doch einfach mal mit deiner Freundin am Sonntag, 09.06. oder 23.06. um 13 (- 17 Uhr) vorbei! Kristof & Silvie freuen sich auf coole Sonntage mit euch!

Silvie Boyd, Reg. Ev. Jugendarbeit Bramfeld und Steilshoop in Kooperation mit dem Verein für Jugendpflege Steilshoop e.V. unterstützt von der Bürgerstiftung und dem Verfügungsfonds Steilshoop.



Steilshoop – immer wieder gern! Kirchentagsgäste im Stadtteil

Wie so viele Stadtteile Hamburgs fanden auch in Steilshoop Schulen junge Leute eine Übernachtungsgelegenheit während des Kirchentags. HelferInnen bereiteten Frühstück und blieben auch noch spät in der Nacht auf, um die Nachtbummler einzulassen.

„Die Begegnung mit den jungen Leuten und unser Einsatz für sie hat uns viel Freude gemacht, so dass die Nachtdienste und das frühe Aufstehen gut zu verkraften waren. Innerhalb unserer Helfer-Gruppe stimmte die Chemie und wir bekamen viel Lob von Seiten unserer Gäste.“

Sagen Helge Conradi und Ulli Spangenberg, die die HelferInnen-Teams an den Schulen koordinierten und organisierten und kräftig mit anpackten. Am Freitagabend trafen sich alle zum Feierabendmahl in

der Martin Luther King-Kirche. „Aus Fremden werden Nachbarn und Freunde“ lautete das Motto des Gottesdienstes mit Abendbrot und Abendmahl, zu dem Pastor Sönke Ullrich mit der Gruppe Gästewohnungen und Brot und Rosen geladen hatte.

Am Sonntag schließlich trafen sich alle zum Abschlussgottesdienst im Stadtpark und auch da waren wieder HelferInnen aus Steilshoop dabei und machten den Tischdienst beim Abendmahl.

Auch auf diesem Weg allen einen herzlichen Dank. Einige sind sicher auf den Geschmack gekommen und wir sehen uns in 2015 in Stuttgart zum nächsten Kirchentag.

Pn. Christine Nagel-Bienengräber

Feierabendmahl
und Abendmahlstisch
Schlussgebet



KINDERRÄTSEL:

von Eyyuba Cevirici und Rolf Danilow



Liebe Kinder,
in welcher Straße in Steilshoop befindet sich die Kita Pustebblume?
Wenn ihr den Namen der Straße herausbekommen habt, schreibt den Namen auf eine Karte und gebt diese mit eurem Namen, Anschrift und Telefonnummer bis zum 10.07. 2013

Im Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg ab.

Der Preis wird unter den richtigen Antworten ausgelost. Es können alle Kinder aus Steilshoop teilnehmen.



Lea Suffert, 9 Jahre, ist die Gewinnerin des Kinderrätsels aus der Ausgabe im März 2013. Der

Stadtteilreporter Rolf Danilow übergibt ihr den Preis. Sie bedankte sich dafür.

Der Preis war ein USB Mikroskop von der Firma Bresser.

STEILSHOOP KOCHT

Von Eyyuba Cevirici
und Rolf Danilow

Nudelgratin mit Lamm

Zutaten für 4 Personen:

- 500g Lammfleisch von der Keule
- 3 EL Öl
- 4 Schalotten, 1 Knoblauchzehe
- 4 Stangen Sellerie, 1 Möhre
- 1 Messerspitze Cayennepfeffer
- 1 TL Thymian
- Salz / schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 1/8 L Rotwein, 150 g Creme fraiche
- 250 g Spiralnudeln
- 500 g Fleischtomaten
- 4 EL Semmelbrösel
- 100 g frisch geriebener Käse (Emmentaler)

Zubereitung:

Das Fleisch in 1 cm große Würfel schneiden und in einem Topf in heißem Öl kräftig anbraten und herausnehmen.

Die Schalotten und den Knoblauch schälen, fein hacken und im verbliebenen Fett andünsten. Den Sellerie waschen, die Möhre schälen, beides in dünne Scheiben schneiden und mit dem Fleisch in den Topf geben, 5 Min. dünsten, mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer, Thymian würzen. Rotwein u. Creme fraiche unterrühren, 10 Minuten köcheln lassen. Die Spiralnudeln in kochendem Salzwasser ca. 10 Min. bissfest garen, in ein Sieb gießen, kalt abschrecken und sehr gut abtropfen lassen.

Die Tomaten überbrühen, häuten, entkernen, grob hacken, unter das Fleisch mischen und weitere 10 Min. garen.

Den Backofen auf 200 C vorheizen. Gratinform mit 1 EL Butter einfetten. Die Nudeln mit dem Lammragout mischen und einfüllen. Die Semmelbrösel mit dem geriebenen Käse mischen und auf das Gratin streuen. Die Butter als Flöckchen darauf verteilen und 20 Minuten in mittlerer Höhe goldbraun gratinieren.

PERSONELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ARBEIT IM STADTTEILBÜRO



Willi van Buggenum

Seit Mai dieses Jahres vertrete ich (siehe Foto) vorübergehend Beatrice Barelmann im Team des Lawaetz-Stadtteilbüros.

Ich unterstütze Martina Stahl und das Team bei der vielseitigen Stadtteilarbeit, u.a. bei der Sprechstunde am Mittwoch und der kaufmännischen Abwicklung der Inhalte des Finanzkreises.

Ich habe Berufserfahrung seit 1981 in folgenden Aufgabengebieten: in der Stadtteilentwicklung, in sozialen und kulturellen Institutionen und in der Wohnungswirtschaft.

Ich freue mich auf die Arbeit in Steilshoop und bin anzutreffen:

Mittwochs von 10 bis 12 Uhr in der Sprechstunde im Stadtteilbüro Steilshoop

Schreyerring 47

22309 Hamburg

Telefonnummer: 040 – 79696801

E-Mail: steilshoop@lawaetz.de



Nina Enders

Ich, Nina Enders, studiere im 4. Semester Soziale Arbeit an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Hamburg) und absolviere im Rahmen meines Studiums ein Praktikum, mit dem Schwerpunkt Gemeinwesen, im Stadtteilbüro Steilshoop. Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Team und freue mich darüber hinaus, die Bewohner, unterschiedlichster Kulturen, kennenzulernen.

TERMINE IN STEILSHOOP VON JUNI BIS SEPTEMBER 2013

JUNI

**DONNERSTAG 13.06.13, 19.00 - 21.00 Uhr, Informationsveranstaltung
zum Neubau Quartierszentrum**

Mensa des Bildungszentrums, Gropiusring 43

**FREITAG 14.06.13, 19.30 Uhr, Venezuelaabend in Kooperation mit dem Bolivarischen
Generalkonsulat, mit Generalkonsulin Jaidys Briceno**

AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Film, Vortrag, Musik und Kulinarisches Eintritt 2 €

SAMSTAG 15.06.13, 10.00 - 17.00 Uhr, Flohmarkt, Rock+Rat

Gründgensstr. 28

DIENSTAG 18.06.13, 18.00 Uhr, Redaktionssitzung

im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

DONNERSTAG 20.06.13, 19.00 Uhr, Finanzkreis, im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

Anträge, bitte bis zum 6.6. im Stadtteilbüro abgeben

FREITAG 21.06.13, ab 17.00 Uhr, Grillfest AGDAZ, Fehlinghöhe 16,

Wer will, bringt was mit und legt es auf den Grill...Eintritt frei

JULI

**MONTAG 01.07. - Freitag 05.07. 13 Tu - Es STEILSHOOP jeden Tag von 10 bis 13 Uhr im
A.G.D.A.Z, Fehlinghöhe 16, für alle Steilshooper,
die Lust auf Schnupperangebote haben.**

**Bei einem Frühstück können wir gemeinsam neue Ange-
bote planen. Jeder ist willkommen.**

Bei Fragen wenden sie sich gerne bei Karin Robben, 0171 176 90 11

AUGUST

DONNERSTAG 08.08.13, 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat

Mediothek im Bildungszentrum, Gropiusring 43

FREITAG 09.08.13, 14.00 - 18.00 Uhr, Hoffest

Ring 6 (SAGA), Eintritt frei

DIENSTAG 13.08.13, 18.00 Uhr, Redaktionssitzung

im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

DONNERSTAG 15.08.13, 19.00 Uhr, Finanzkreis, im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

Anträge, bitte bis zum 01.08. im Stadtteilbüro abgeben

**FREITAG 30.08.13, um 16.00 Uhr, Sommerfest in der neu gestalteten Gartenanlage der
Martin Luther King Kirchengemeinde im Ring 2.**

*Der Bezirksamtleiter Herr Ritzenhoff wird ein Grußwort
sprechen. Edwin Scharff Ring 43, hinter der Kita*

SEPTEMBER

MITTWOCH 04.09.13 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat

Mediothek im Bildungszentrum, Gropiusring 43

DONNERSTAG 19.09.13, 19.00 Uhr, Finanzkreis, im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

Anträge bitte bis zum 5.09. im Stadtteilbüro abgeben

SAMSTAG 21.09.13 13.00 - 18.00 Uhr, Internationales Stadtteilstfest,

in der Fehlinghöhe

DONNERSTAG 26.09.13 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat

Mediothek im Bildungszentrum, Gropiusring 43

Weitere Informationen über aktuelle Termine erhalten Sie auf der Internetseite:
www.lebeninsteilshoop.de

Impressum

Redaktion Stadtteilzeitung Steilshoop c/o Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro-Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg, Tel.: 040 - 79696801, Fax: 040 - 79696803, E-Mail: steilshoop@lawaetz.de

SPRECHSTUNDEN:

Di 16.00 – 18.00 Uhr Mi 10 – 12 Uhr

REDAKTION:

Beatrice Barelmann (Stadtteilbüro), Antonio Borralho (AGDAZ), Eyyuba Esma Cevirici, Helge Conradi, Rolf Danilow, Helmut Köhn, Uwe Scheer, Sebastian Scheffler, Martina Stahl (Stadtteilbüro)

LAYOUT: Iris-Marei Brehm-Werner

AUFLAGE: 10.000

Aldag in Druck: www.AldagM.de

Diese Zeitung dient in erster Linie als Forum und Kommunikations-Plattform für die Bewohner von Steilshoop. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohnern als auch von Personen, die in Steilshoop tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder Ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Steilshoop abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der **Redaktion** unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der **Redaktion** entsprechen. Deshalb kann die **Redaktion** hierfür keine Verantwortung – gleich aus welchem Grund – übernehmen.

Die **Redaktion** übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder, für alle anderen liegt diese bei den jeweiligen Beitragsstellern. Die **Redaktion** behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder, wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzdrukken. Die Weiterverwertung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt. Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Unterscheidung in weiblich und männlich verzichtet und jeweils die männliche Form verwendet. Das betreffende Wort bezieht sich auf beide Geschlechter.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE FINDEN SIE:

- Quartierszentrum
- 25. internationales Stadtteilfest
- Senioren

Redaktionsschluss: 06.08.2013

